

Kirmes um ein Jahr verschoben

Sechstägiges Fest in Jestädt findet erst 2021 wieder statt

Jestädt – Vom 16. bis zum 21. Juli wollte Jestädt ursprünglich sechs Tage lang zünftig Kirmes feiern. Doch das mit Freude erwartete Fest muss abgesagt und um ein Jahr verlegt werden. Der Grund ist die Corona-Pandemie.

„Seit drei Wochen schließen wir uns fast täglich in Telefonkonferenzen kurz, aber der Nenner dieser Gespräche konnte nur die Absage des Dorrfestes sein“, so die Erklärung von Matthias Eisenhuth, der für das zehnköpfige Kirmesburschenteam

spricht. „Wir sagen klipp und klar, die Kirmes fällt nicht aus, sie wird nur verschoben. Klar ist, dass wir dem zeitlichen Aufwand nachtrauern, weil wir nun dafür keine Belohnung finden. Immerhin kommen in den letzten zweieinhalb Jahren auf jeden von uns 120 Stunden Organisationsarbeit. Aber die Gesundheit steht im Vordergrund, da kann es keine zwei Meinungen geben“, zeigt sich Matthias Eisenhuth von fast allen Gegebenheiten angehen.

Die Bands haben Verständnis aufgebracht, so darf sich Jestädt auch 2021 auf die Eschweger Band Red freuen,



Müssen sich ein Jahr gedulden: Die Kirmesburschen aus Jestädt, die sich vor der Coronakrise zu diesem Bild zusammenfanden: (hinten von links) Christian Hahn, Noa Schmidt, Henrik Meister, Matthias Eisenhuth. Sitzend von links: Benjamin Jahn, Frank Scholze, Dominik Weerkamp, Lucas Zeuch, Jörg Zeuch und Thomas Reichelt.

FOTO: WEERKAMP

die zur Eröffnung am Freitag spielt. Am Festsamstag ist mit den Partyteufeln Deutschlands Partyband Nummer Eins zu Gast, und zum Frühschoppen werden am Montag die Blechbuben aus Sondershausen erwartet. „Mit den Kapellen und Spielmannszügen für das Ständchenspielen am Samstag, den Festzug am Sonntag und die Kirmeseröffnung am Freitag auf dem Dorfanger stehen wir noch in Verhandlungen, sind aber guter Dinge, genau wie mit dem

Festzeltbetreiber, den Schauspielern sowie dem Anbieter der kulinarischen Spezialitäten“, sagt Matthias Eisenhuth. „Wir haben uns mit dem Hersteller der Spirituosen, Helmut Jakob aus Röhrda, verständigt, dass wir die Schnapsprobe wiederholen wollen, um unsere Geschmacksnerven neu zu justieren“, schmunzeln die Kirmesburschen. Einige Werbeartikel, die verkauft wurden, wie T-Shirts oder Autoaufkleber, müssen neu aufgelegt

werden. „Auch einige Werbebanner sind gedruckt und was schmerzt, die Kirmesfahne mit dem Datum 16. bis 21. Juli 2020 ist bereits fertig“, so die Organisatoren, die auf das Verständnis und die Unterstützung der Einwohner hoffen, denen nun die Vorfreude auf die Tage vom 15. bis 20. Juli 2021 verlängert wird.

Und es wird das Kirmesanspiel 2.0 geben, mit dem 23. Januar 2021 steht der Termin im örtlichen DGH bereits fest.

ht